Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil / Samstagern
Erlenstrasse 32, 8805 Richterswil, www.kath-richterswil.ch

Pfarrer:	Dr. Mario Pinggera	E-Mail:	pfarramt@kath-richterswil.ch
Diakon:	Andreas Berlinger	Sekretariat:	044 784 01 57
Pfarreiassistentin:	Franziska Widmer-Stalder	Bürozeiten:	Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr

Gottesdienste

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Samstag, 18. September
17.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)
Sonntag, 19. September
10.00 Ökum. Gottesdienst (ref. Kirche)
Kollekte: Bettagskollekte

Donnerstag, 23. September
9.00 Wortgottesdienst (Pfarrkirche)
18.45 Rosenkranz (Marienkirche)

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 25. September
18.00 Santa Messa (Pfarrkirche)
Sonntag, 26. September
8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)
10.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
Kollekte: Tag der Migranten

Mittwoch, 29. September
8.15 Eucharistische Anbetung
8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)
Donnerstag, 30. September
9.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche), anschl. Dunnschtigkafi
Kein Rosenkranz (Marienkirche)

KOLLEKTEN

Mit dem Ertrag der **Bettagskollekte** unterstützt die Inländische Mission zahlreiche Seelsorgeprojekte im Bereich der Jugend- und Erwachsenenpastoral auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz.
Der diesjährige **Tag der Migrantinnen und Migranten** steht unter dem Motto: «Auf dem Weg zu einem immer grösseren Wir». Papst Franziskus ruft uns dazu auf, «die Menschheitsfamilie wieder neu zusammenzubringen, um gemeinsam eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden aufzubauen und dafür zu sorgen, dass niemand aussen vor bleibt», gerade jene nicht, die eines besonderen Schutzes und Beistandes bedürfen.

Aus der Pfarrei

KONZERT «ENGELSGLEICH»

COR der Kammerchor
mit Brita Ostertag und Philipp Bachofner, Querflöten, und Julia Steinhauser, Harfe.

Sonntag, 26. September,
17.00 Uhr, Pfarrkirche

WIR GRATULIEREN

Zum 92. Geburtstag
20.9. Anna Maria Belle
25.9. Erika Scheidegger
Zum 85. Geburtstag
23.9. Stefania Fischer
28.9. Claude Grisey

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, ein frohes Fest, viel Glück und Segen.

IN KÜRZE

Ökum. Reise: 20.–27. September ins Friaul, Italien.
«Was glaubsch eigentlich …?» – 1. Sek.: Mi, 22. September, nachmittags.
Seniorenclub 60+ Immergrün: Mi, 22. Sept., 14.15 Uhr im ref. Rosengarten.
Treff am Freitag: Fr, 24. September, 14.00 Uhr im Jugendheim.
Firmkurs: Weekend in Flums 25./26. September.
Chilebeizli: So, 26. September, nach dem Gottesdienst.
«Was glaubsch eigentlich …?» – 2. Sek.: Di, 28. Sept., 18.30 Uhr im Pfarreiheim.
Elternabend Intensivunti 1. Klasse: Di, 28. September, 20.00 Uhr im Pfarreiheim.
Meditation: Di, 28. September, 20.15 Uhr im Andachtsraum.
Ökum. Handarbeitsgruppe: Do, 30. September, 14.00 Uhr im ref. KGH.
Firmkurs: Treffen mit Paten Fr, 1. Oktober, 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

FRAUEN RISA

Kinderkleider- und Spielwarenbörse:
21.–23. September im Pfarreiheim.
Informationen unter *www.frauenrisa.info*

ROSENKRANZSONNTAG

Am Rosenkranzsonntag, 3. Oktober, wird der Rosenkranz um 14.00 Uhr gebetet. Der Rosenkranz ist ein betrachtendes, meditatives Gebet, das die Geheimnisse des Lebens, Leidens und der Auferstehung Jesu in den Mittelpunkt stellt.
Der Rosenkranz am Do, 30. Sept., findet nicht statt.

ERNTESEIDANK!

Das Klima spielt verrückt, die Wetterextreme treffen besonders die Ärmsten dieser Welt! Vielerorts lässt angesichts von unnachgiebigen Umweltsünden der Gedanke der Schöpfungsbewahrung zu wünschen übrig …
Umso mehr sollten gerade wir die Dankbarkeit über gottgeschenkte Früchte und die Würdigung der Naturschönheiten nicht vergessen. Ernteseidank, dass wir nicht zu darben brauchen; Betroffene benötigen unsere Solidarität!
Die 4.-Klässler gestalten die Erntedank-Gottesdienste am 2./3. Oktober mit.

Simon Koch

BESUCHSDIENST

Der ökumenische Besuchsdienst vermittelt zwischen jenen, die gerne Besuche erhalten möchten, und anderen, die gerne zu Besuch gehen. Sobald so ein «Zweiergespann» besteht, können die beiden Personen die Häufigkeit und den Inhalt der Besuche abmachen.
Sind Sie interessiert? Melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Dieser Feiertag wurde vor etwa 180 Jahren staatlich verordnet. Er soll das Bewusstsein wecken, dass wir in einem wunderbaren Land leben dürfen, dass es den meisten von uns sehr gut geht und wir dafür dankbar sein sollten.
Überall da, wo für all das Gute in Worten, Liedern oder Gesten gedankt wird, wächst die Achtung. Waren oder Dienstleistungen werden so mit grösserer Achtsamkeit konsumiert, sie sind keine Selbstverständlichkeit mehr.
Der Bettag ruft auch zum Verzicht auf. Zur Solidarität mit unseren Nachbarn, mit anderen Völkern und auch mit der Umwelt sind wir aufgerufen. Solidarität im bewussten Verzicht auf etwas oder auch, indem wir ein (Hilfs-)Projekt unterstützen.

«Unser gemeinsames Haus» besteht aus vielen Materialien. Es soll nicht nur bestehen bleiben, sondern auch in einem Stil weitergebaut werden, dass alle Arten von Menschen, Tieren, Pflanzen und auch künftige Generationen darin Platz haben.

Franziska Widmer